

## Kurzbericht der Delegiertenversammlung des Amtsschützenverband Bern 2020

Werte Ehrenmitglieder, Sektionen, Vorstände und Ressortleiter sowie Angehörige des Amtsschützenverband Bern

Am 17. Januar 2020 fand in der Mehrzweckanlage in Oberwangen, Gemeinde Köniz die Delegiertenversammlung statt. Die DV wurde von den Sportschützen Platten unter ihrem Präsidenten Thomas Kessler hervorragend organisiert. Musikalische Darbietungen durch den Gemischten Chor, Niederwangen durften genossen werden. Herzlichen Dank.

An der Delegiertenversammlung wurde von den Anwesenden die Auflösung des Amtsschützenverband Bern gemäss Art. 23 der Statuten vom 1. Januar 2007 beschlossen. Von den 83 anwesenden Stimmberechtigten waren 67 zu 9 Stimmen für eine Auflösung, ein klares Mehr von 82.71%.

Der Vorstand präsentierte das weitere Vorgehen, insbesondere seine Vorschläge zur Verwendung des Verbandsvermögens. Die Schiessanlässe 2020 können geordnet weitergeführt werden: Das Märzschieszen G300m wird bis auf weiteres, also auch nach 2020, von den Sportschützen Wolfacker durchgeführt. Das Bubenbergschieszen G300m wird ebenfalls bis auf weiteres von den Freischützen Wabern durchgeführt. Die beiden Pistolenschieszen Frühlingsschieszen P25m und Bubenbergschieszen P25m werden in diesem Jahr von den Pistolenschützen Bubenberg in der Schiessanlage Platten durchgeführt.

Der Schützenkönigausstich wird in diesem Jahr mit denselben Qualifikationsbedingungen wie bis anhin von den Sportschützen Platten organisiert, unterstützt durch Christian Stauffer 300m und René Conscience, Pistole. Die Organisation und Durchführung des Amtscup G300m werden die Feldschützen Stettlen-Deisswil übernehmen, unterstützt durch den langjährigen Ressortleiter Jérôme Wittwer. Die Amtscup-Medaillen werden restlos von Gerber Sportpreise abgekauft und den Feldschützen Stettlen-Deisswil zur Verwaltung und Abgabe übergeben. Die anfallenden Kosten der Organisation und Finaldurchführung werden die Feldschützen Stettlen-Deisswil wie bis anhin den Sektionen aller teilnehmenden Gruppen anteilmässig in Rechnung stellen, die Medaillenkosten entfallen aber solange bis der aktuelle Satz aufgebraucht ist.

Weiter soll die Matchgruppe ASVB und das Berner Jugendschieszen, welches in diesem Jahr möglicherweise das letzte Mal durchgeführt wird, mit jeweils CHF 800.- unterstützt werden. Damit in diesem Jahr das Jungschützenwettschieszen wie bereits geplant durchgeführt werden kann, soll der durchführenden Sektion Sportschützen Bramberg-Neuenegg CHF 300.- zum Einkauf der abzugebenden Pokale und Preise zu diesem Zweck gebunden ausbezahlt werden.

Der Nachwuchsfonds von CHF 8'500.- soll ebenfalls aufgelöst werden. Weder der Vorstand im Vorfeld noch jemand an der Versammlung Anwesenden war im Besitz eines Fonds-Reglements. Unter dem Vorbehalt einer allfällig anderen reglementarisch vorgeschriebenen Verwendung wurde der Vorschlag des Vorstands zur folgenden Verwendung zugestimmt. CHF 500.- sollen zur Unterstützung der Jungschützen an ihrer Teilnahme am Eidg. Schützenfest Luzern 2020 gesprochen werden. Dies würde demselben Vorgehen und Betrag entsprechen, wie im letzten Jahr die Unterstützung am Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2019. Die Verteilung soll Melanie Müller vornehmen, der zu verteilende Betrag wird jedoch nicht personenbezogen, aber zweckgebunden den Sportschützen Bramberg-Neuenegg überwiesen. Das übrige Fondsgeld soll anteilmässig an die acht im 2019 bestehenden Nachwuchskurse, jeweils CHF 1'000.-, zweckgebunden an die entsprechenden Sektionen ausbezahlt werden. Wie erwähnt, all dies unter Vorbehalt, sollte das noch zu findende Fonds-Reglement etwas anderes vorsehen.

Das restliche Vermögen soll nach Begleichung aller finanziellen Verpflichtungen an die Sektionen aufgeteilt werden. In einem ersten Schritt die Rückzahlung vom Gründungsbeitrag an die noch verbliebenen Sektionen erfolgen, dabei wird berücksichtigt und während der Liquidation im Detail geklärt, welche bei der Gründung des Amtsschützenverband Bern bestehenden Vereine sich mit anderen Vereinen zusammengeschlossen haben. Der Restbetrag soll prozentual gemäss der Anzahl gelöster Lizenzen basierend dem Schiessjahr 2019, was auch die Grundlage zur Berechnung des Stimmrechts der letzten Delegiertenversammlung war, ausbezahlt werden.

Die Versammlung beschloss zudem, dem Vorstand und den Ressortleitenden einen Betrag für ein letztes gemeinsames Essen, nicht in einem Luxusrestaurant aber auch nicht in McDonalds, zur Verfügung zu stellen – herzlichen Dank dafür. Auch sollen die vom Präsidenten an seine Vorstandskollegen abgegebenen und selbst bezahlten Geschenke von der Kasse des Amtsschützenverband Bern übernommen werden.

Den Vorschlägen zur Verwendung des Vermögens wurde von den Anwesenden mit 75 von 80 Stimmen zugestimmt.

Ebenfalls fast einstimmig wurde Hans Jürg Steiner, Präsident Schützengesellschaft Muri-Gümligen und Leiter Marktregion Bern-Mittelland der KPMG Schweiz als Liquidator mit der Unterstützung der bei der Bank für den Amtsschützenverband Bern unterzeichnungsberechtigten Hans Peter Zurbuchen, Martin Schneider und Christian Stauffer mit der Liquidation des Amtsschützenverband Bern gemäss OR 913 beauftragt.

Da der Amtsschützenverband Bern keinen Vorstand mehr hat, werden die noch anfallenden Arbeiten durch den Liquidator und seinen Helfern betreut. Die Webseite des ASVB bleibt als Informationsmittel bis Ende 2020 aktiv.

Selbstverständlich wird das Protokoll der Delegiertenversammlung rasch möglichst zugestellt und auf unserer Website zur Verfügung stehen.

Die Versammlung war sich mit grossem Applaus einig, dass die Vermögensverwendung und auch die Auflösung des Verbands das Zukunftsorientierteste ist. Die schwindenden Mitgliederzahlen verlangen irgendwann, dass auch die Strukturen der Organisationen darüber schwinden. Beim Mittelländer Schiesssportverband wurde die Diskussion bereits vor Jahren geführt, der Amtsschützenverband Bern macht nun den Anfang. Ich verstehe allen Wehmut und bedaure diesen Schritt ebenfalls. Aber es war nun an der Zeit, diesen mutigen Schritt zu wagen, und die Anwesenden haben diesen Mut gezeigt.

Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Ich verbleibe somit mit den besten Grüßen und wünsche euch allzeit „Guet Schuss“.

Kameradschaftliche Grüsse



Hans Peter Zurbuchen  
ehem. Präsident  
Amtsschützenverband Bern

19. Januar 2020